SPD-Fraktion in der Regionalversammlung, Freitag, 27. Januar 2023

Landesgartenschau trifft Rhein-Main-Gebiet

SPD in der Regionalversammlung Südhessen informiert sich in Bad Salzhausen

Die Landesgartenschau (LGS) in Oberhessen im Jahr 2027 wird viele Besucher in die Region locken. Eine der Hauptzielgruppen wird das Rhein-Main-Gebiet sein. Der Wetterauer Landratskandidat Rouven Kötter ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Regionalversammlung Südhessen und hat in dieser Funktion seine Vorstandskollegen aus der gesamten Region nach Bad Salzhausen geholt, um diese dort über die Landesgartenschau und die Region Oberhessen zu informieren.



„Bis vor vier Wochen wusste ich noch gar nicht, dass hier in Oberhessen eine Landesgartenschau geplant ist. Ich freue mich, dass Rouven Kötter die Idee hatte, uns dieses spannende Vorhaben vorzustellen“, so SPD-

Geschäftsführer und Fraktions-Vize Kai Gerfelder aus dem Kreis Offenbach. „Ich bin mir sicher, dass die Landesgartenschau bei der richtigen Vermarktung viele Besucher aus dem Süden Hessens anziehen wird.“

LGS-Geschäftsführer Florian Herrmann präsentierte den aktuellen Stand und die Planungen für die kommenden Jahre. Auch die Bürgermeisterinnen Henrike Strauch (Glauburg), Cäcilia Reichert-Dietzel (Ranstadt), Ulrike Pfeiffer-Pantring (Ortenberg) und Kirsten Frömel (Kefenrod), Erste Stadträtin Katja Euler (Büdingen) und die Bürgermeister Adolf Ludwig (Limeshain), Timo Tichai (Hirzenhain) und Thorsten Eberhard (Nidda) waren der Einladung gefolgt, um mit den politischen Vertretern der Regionalversammlung zur LGS ins Gespräch zu kommen und bei dieser Gelegenheit die besonderen Herausforderungen des ländlichen Raumes darzulegen. Standort-Bürgermeister Thorsten Eberhard nutzte die Gelegenheit außerdem, um den Stadtteil Bad Salzhausen vorzustellen und über die dort in Beratung befindlichen Wohnbauprojekte zu informieren.

„Eine der Kern-Herausforderungen einer interkommunalen Landesgartenschau in elf Kommunen ist natürlich die Mobilität“, betonte Rouven Kötter. „Deshalb unterstützen wir das Projekt auch bei diesem Thema mit der Abteilung Mobilität des Regionalverbands. Wir wirken in den entsprechenden Arbeitsgruppen mit und freuen uns darauf, eine solche Chance gemeinsam mit den vielen Akteuren vor Ort zu nutzen. Hier kann man ausprobieren und zeigen, wie moderne Mobilität im ländlichen Raum aussehen sollte.“ Ziel sei es selbstverständlich, Infrastruktur zu schaffen, von der die Menschen in Oberhessen weit über den Zeitraum der Landesgartenschau hinaus profitieren können. „Die Monate der Landesgartenschau sind das eine. Hier wollen wir eine tolle Veranstaltung bieten, viele Menschen nach Oberhessen locken und von der besonderen Schönheit unserer Region überzeugen. Die Landesgartenschau soll aber weit darüber hinaus wirken und möglichst viele sinnvolle Infrastrukturprojekte auf den Weg bringen, um die Lebensqualität im östlichen Wetteraukreis nachhaltig und dauerhaft zu sichern und zu verbessern“, so Kötter.

Die Politiker aus der Regionalversammlung Südhessen diskutierten interessiert und konstruktiv mit den anwesenden Akteuren. SPD-Fraktionsvorsitzender Harald Schindler aus Hochheim zeigte sich beeindruckt von der Kreativität und der Begeisterung der LGS-Akteure: „Man spürt, dass hier mit viel Engagement für die Landesgartenschau geworben wird und man diese als große Chance für die Entwicklung Oberhessens ansieht. Wir freuen uns darauf, die weiteren Schritte zu verfolgen, wenn nötig regionalplanerisch positiv zu begleiten und dann als Besucher 2027 die Ergebnisse bestaunen zu dürfen.“